

ODENWALDKLUB SCHRIESHEIM EV.

Tageswanderung am 4. Juli 2004 „Nordschwarzwald“, Abfahrt 8.00 Uhr

Hochmoor bei Kaltenbronn, Wanderführer Ilse und Werner Klann

Tel.: 01721326133

W= weiter Weg, K = kurzer Weg

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom OWK-Platz über Herrenalb in den Nordschwarzwald auf die **Teufelsmühle** (908m). Hier können alle aussteigen und die herrliche Aussicht genießen. Auf dem Weg von der Teufelsmühle zum Langmartskopf (ein Kammfad) ist andeutungsweise erkennbar, warum das Gebiet „Teufelsmühle“ heißt; die herumliegenden Felsblöcke gaben sicher den Anlass zur Sage von der zerstörten Teufelsmühle. Auf der Höhe 908m selbst liegt ein großer Steinblock.

Von der Teufelsmühle wandern wir in südliche Richtung auf dem Westweg, es ist der grindige Teufelsmühlkamm, vorbei an der Schutzhütte am Langmartskopf, weiter zur Kreuzlehnhütte mit einer schönen Wiese, weiter bis zum Parkplatz Schwarzmüsssattel.

Die **Hochflächen** um Kaltenbronn sind ein beliebtes Wandergebiet und Ausflugsziel. Inmitten eines riesigen Waldgebietes liegt eine **urwüchsige Landschaft** mit Hoch- und Waldmooren, Karen und Blockhalden. Die Pflanzen und Tiere der Moore reagieren schon auf geringste Veränderungen empfindlich. Schäden in diesem einzigartigen Lebensraum sind nicht rückgängig zu machen. In den Jahren 1939 und 1940 wurden die Naturschutzgebiete **Wildseemoor** und **Hohlohsee** verordnet.

Hohloh- und Wildsee sind Naturrelikte, wie sie sonst nur im hohen Norden erlebbar sind: Auf der von **Hochmooren** und Wald bedeckten Hochfläche, die jährlich bis zu 1800 mm Niederschlag empfängt, leben Pflanzengemeinschaften und Tiere (Insekten), die nach der Eiszeit sonst nur in Skandinavien überlebt haben. Auf eigene Gefahr zu begehende Sohlenstege erschließen die seit 10 000 Jahren wachsenden Moore.

Die Bann- und Schonwälder am Kaltenbronn bilden seit dem Jahr 2000 das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet in Baden-Württemberg von insgesamt 1750 Hektar. Die Hochmoore-Kernbereiche sind jeweils von einem breiten Schonwald-Gürtel umgeben.

Wir wandern über **Hohloh** (Kaiser Wilhelm Turm 984m) und **Hohlohsee** nach **Kaltbrunn**. Von Kaltbrunn wandern wir auf einer Holzabfuhrstraße am **Rotwildgehege** vorbei zur Leonhardhütte (Schutzhütte), von dort geht es auf den Begangssteg, flankiert von Legföhren und Birken, ehe sich der Blick auf den waldumstandenen, schwingrasenumgebenen **Wildsee** (909m) öffnet. Wenig später schimmert zwischen den Bäumen der **kleine Hornsee**, weiter geht es über die Weißensteinhütte bis zur Grünhütte (Ausflugsgaststätte).

Bitte der Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe:

Zur Erhaltung des Landschaftsbildes und zum Schutz der seltenen Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume sollten alle sich besonders rücksichtsvoll verhalten:

Benutzen Sie nur die ausgewiesenen Wanderwege. Bleiben Sie auf den Wegen. Werfen Sie keinen Abfall weg. Füttern Sie keine Enten. Entfernen oder beschädigen Sie keine Pflanzen.

Glossar:

Hochmoor: Moor, in dem der Torfkörper so hoch ist, dass die Pflanzendecke nicht mehr mit dem Grundwasser und den mineralen Boden in Kontakt kommt und nur durch Regenwasser mit Nährstoffen versorgt wird.

Kar: In der Eiszeit durch die Fließbewegung kleiner Talgletscher ausgeschürfte, steilwandige Mulde; oft mit halbkreisförmigen, talseitigem Wall und wassergefülltem Kessel (z.B. Altkar).

Kolk: Wasseransammlung im Hochmoor, die sich in den Torfmooskörper eingetieft hat (z.B. Hohlohsee und Wildsee).

Misse/Miss: Wald auf staunassem Boden mit Rohhumus oder Nasstorf, in dem viele geringwüchsige und missgestaltete Bäume vorkommen (z.B. Hornmiß).

Schlussrast ist in Bad Wildbad-**Sprollenhaus** im Hotel-Gasthof Hirsch.

Auf einen schönen Wandertag mit Ihnen freuen sich Ilse und Werner Klann. Frisch auf!